

Pressekonferenz
zur Vorstellung der Ergebnisse
der 17. BKG-Umfrage

Bayerischer Krankenhaustrend 2026



1



2

Wirtschaftliche Stabilität

3

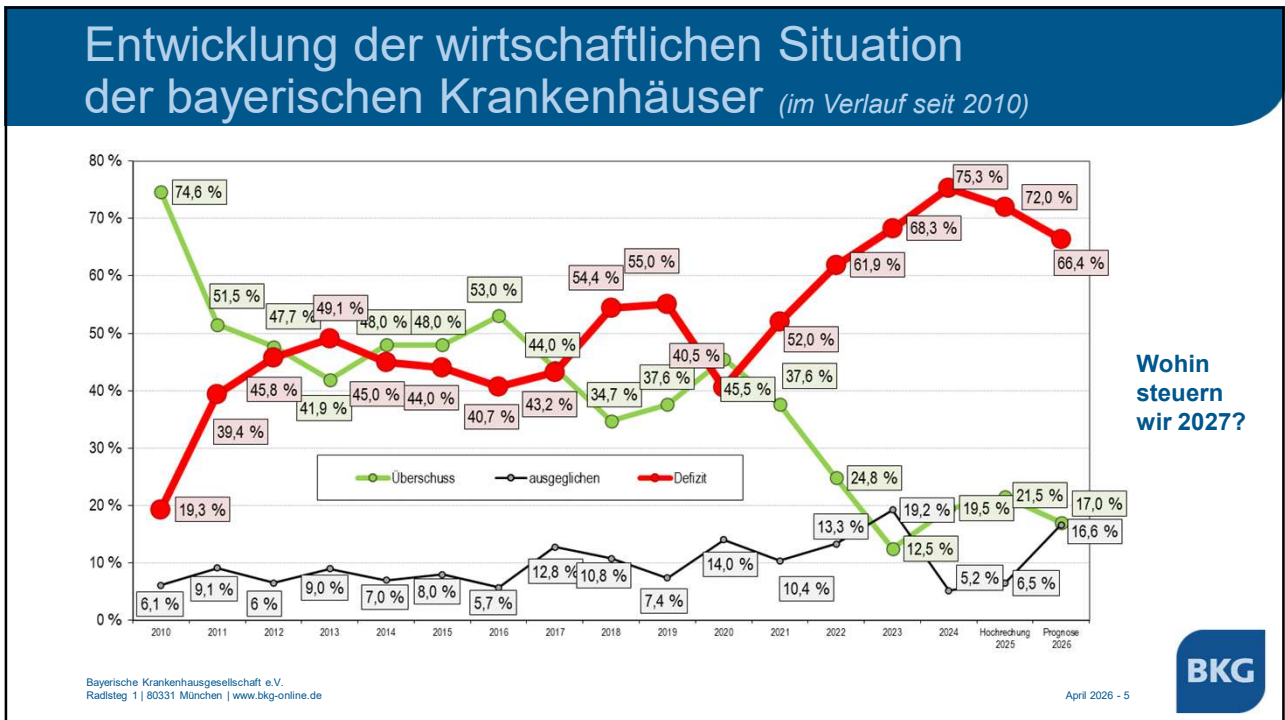
Wirtschaftliche Situation der bayerischen Krankenhäuser

	17. BKT		
Ergebnis 2024		16. BKT	<p>Auf kritischem Niveau erfolgt 2025 und 2026 eine leichte Verbesserung der wirtschaftlichen Lage</p> <p>Defizite bei „nur noch“ zwei von drei Kliniken</p> <p>Der befristete Zuschlag +3,25 % wirkt bis 30.10.2026 positiv</p> <p>2027 droht ein neuer Höchststand der Klinik-Defizite</p>
Überschuss	19,5 %	voraussichtliches Ergebnis	
Fehlbetrag	75,3 %	Ergebnis	
ausgeglichen	5,2 %		
Voraussichtliches Ergebnis 2025		16. BKT	
Überschuss	21,5 %	Prognose 2025	
Fehlbetrag	72,0 %		
ausgeglichen	6,5 %		
Prognose 2026			
Überschuss	17,0 %		
Fehlbetrag	66,4 %		
ausgeglichen	16,6 %		

Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.
Radlstätter 1 | 80331 München | www.bkg-online.de

April 2026 - 4

4



5

Krankenhaus – Klima – Index

84 %
nennen
Kostensteigerungen
ohne Refinanzierung
als ein Hauptgrund

Vertrauen in wirtschaftliche Zukunft schwindet

- 63,6 % erwarten **erneute Verschlechterung**
- 13 % sehen Verbesserungen

Dieser Effekt würde sich bei Umsetzung der Sparvorschläge aus der Finanzkommission Gesundheit **nochmals verschlimmern**

BKG

Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V. Radlsteig 1 | 80331 München | www.bkg-online.de April 2026 - 6

6

Die Jo-Jo-Politik der Krankenhausfinanzierung muss ein Ende haben

7

Exkurs: Sparvorschläge FinanzKommission Gesundheit

Gefahr einer weiteren wirtschaftlichen Verschärfung:

Für die Krankenhäuser in Bayern stehen über 1 Mrd. Euro p.a. „im Feuer“

Wegfall Tariflohn-Refinanzierung und Streichung Pflegebudget

Erlösentwicklung unterhalb der GKV-Einnahmen (pauschaler Sparbeitrag)
trotz höheren Kostenentwicklungen

Wegfall Zuschläge u. a. für Pädiatrie, Geburtshilfe und Notfallversorgung,
obwohl diese Bereiche vorrangig von Schließungen bedroht sind

Bürokratie-Turbo durch unbegrenzte Möglichkeiten der Kassen zur
Rechnungsbeanstandung im Nachgang jeder erbrachten Behandlung

Bei den Kliniken
können **keine Gewinne**
„**abgeschöpft**“ werden

8

Exkurs: Sparvorschläge FinanzKommission Gesundheit

Im internationalen Vergleich sind die **Klinikerlöse je Behandlung unterdurchschnittlich** („Preiskomponente“) aber die **Fallzahlen überdurchschnittlich hoch** („Mengenkomponente“)

9

Exkurs: Sparvorschläge FinanzKommission Gesundheit

Sparvorschläge an den richtigen Stellen sind möglich, um Strukturen aufbrechen zu können

Sparvorschläge bei den **Erlösbegrenzungen je Behandlung** sind **nur umsetzbar, wenn auch die Aufwände begrenzt werden können**, die aber bundesrechtlich definiert sind: **Lösungsansätze der Kommission fehlen bisher**

Zweitmeinungsverfahren bei mengensensiblen Eingriffen können sinnvoll sein: **Die Kommission ist zu zaghaft** und möchte dies zunächst nur für **Knieendoprothesen** einführen

-> **Aus Sicht der BKG** kann dies auch bei **Hüftendoprothesen, Wirbelsäuleneingriffe** und **bariatrische Operationen** („Adipositaschirurgie“) erfolgen

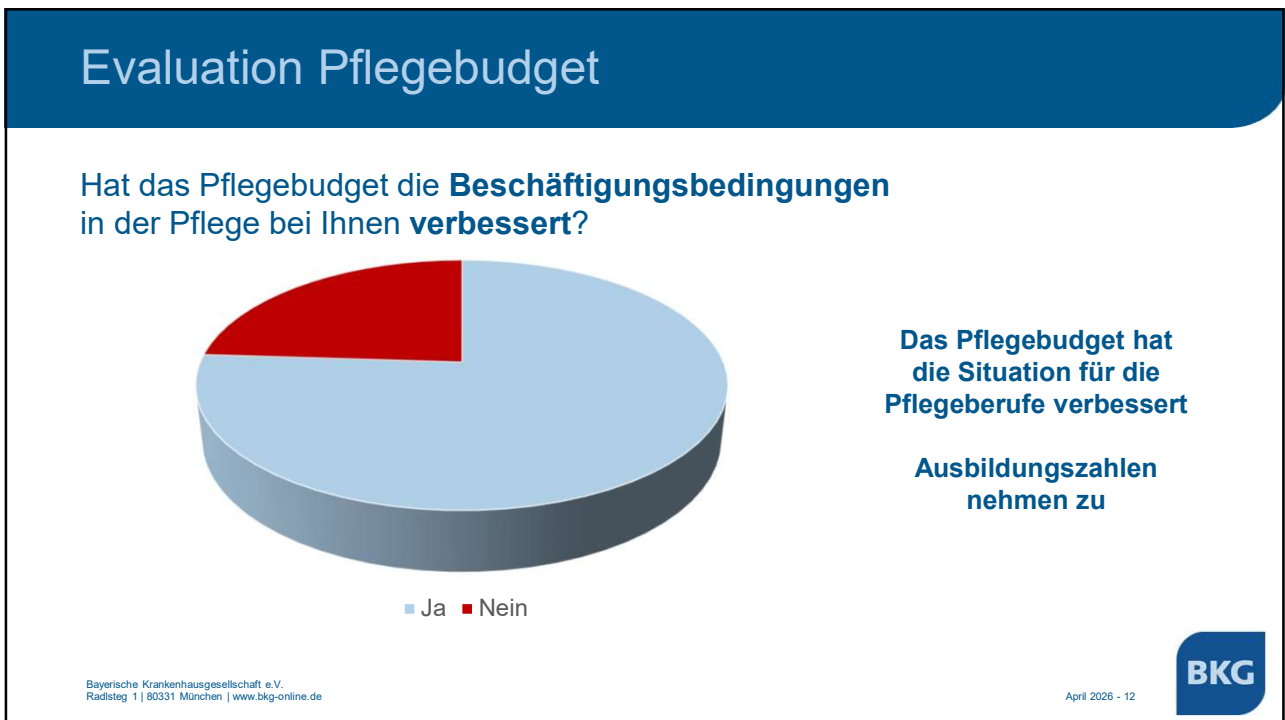
BKG fordert Sparvorschläge zur **Reduzierung vermeidbarer Behandlungsbedarfe** durch wirksamere Prävention und Patientensteuerung: **Vorschläge der Kommission sind bisher auf die Einführung einer Konsumsteuer begrenzt**

Es ist ein
gemeinsamer
Pakt aller Akteure
nötig

10

Pflegebudget

11



12

Pflegebudget – weiterer Umgang

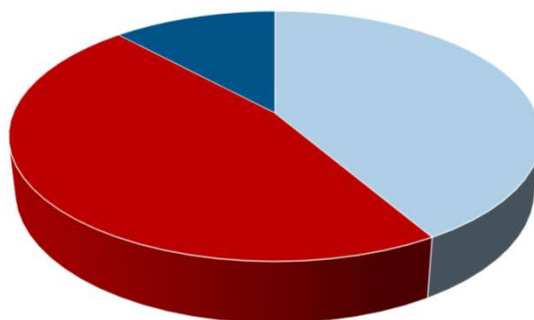
Spannungsfeld zwischen Qualität und Kosten

56 % sehen Einsparpotenziale durch eine Obergrenze je Krankenhaus, **sofern eine ausreichende Pflegepersonalausstattung weiterhin vollständig finanziert wird**

89% sehen Einsparpotenzial durch **Flexibilisierung bzw. Aussetzen der Pflegepersonaluntergrenzen**, weil durch die starren Pflegepersonaluntergrenzen teilweise auch **unnötige Personalvorhaltungen** erforderlich sind

Exkurs: Gewalt im Krankenhaus

Beobachten Sie in Ihrer Einrichtung eine Zunahme von Gewalt gegenüber dem Krankenhauspersonal?



■ Nein ■ Ja ■ Nicht zu beurteilen

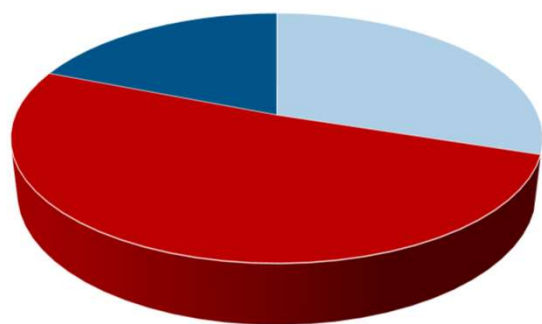
73 %
plädieren für einen
besseren
strafrechtlichen
Schutz vor
Übergriffen

Umsetzung der Krankenhausreform

15

Krankenhausreform – grundsätzliche Akzeptanz

Befürworten Sie „alles in allem“ die Krankenhausreform?



■ Ja ■ Nein ■ noch keine Beurteilung möglich

Krankenhausverantwortliche
müssen mit einer **hohen
Unsicherheit** umgehen

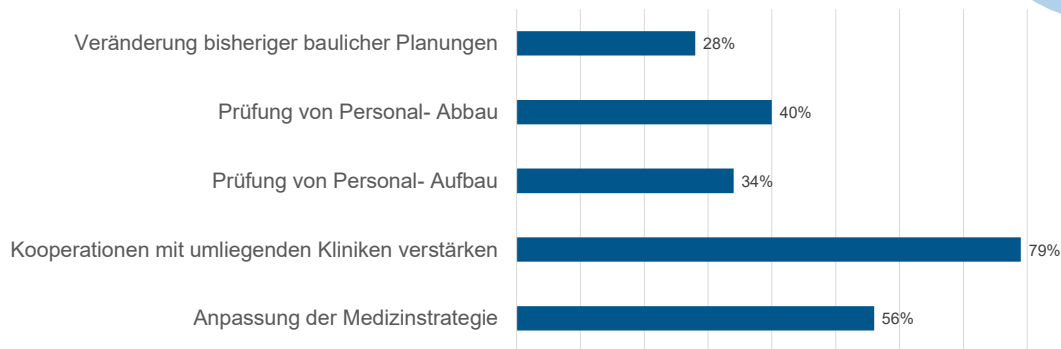
Dies ist **in Bayern nicht
anders als in anderen
Bundesländern** (außer NRW),
die die Reform nach
Bundesrecht umsetzen
müssen

16

Krankenhausreform – Auswirkungen auf Klinikstrukturen

Regionale Kooperationen können die Chance der Reform werden

Inwiefern beeinflusst die **Krankenhausreform** die grundlegende **Weichenstellungen** Ihres Klinikums?



Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.
Radlsteig 1 | 80331 München | www.bkg-online.de

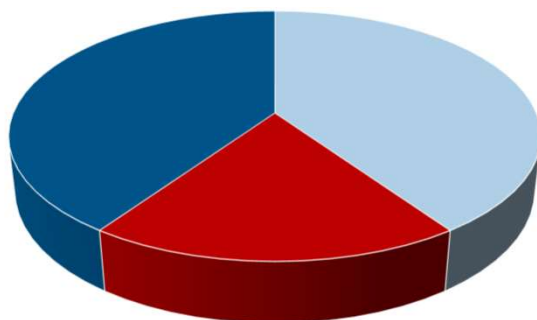
April 2026 - 17



17

Krankenhausreform – praktische Umsetzung

Halten Sie die vom Freistaat angekündigten Auswahlentscheidungen in der **Endoprothetik, bariatrischen Chirurgie und Wirbelsäuleneingriffe** für richtig?



■ Ja ■ Nein ■ noch keine Beurteilung möglich

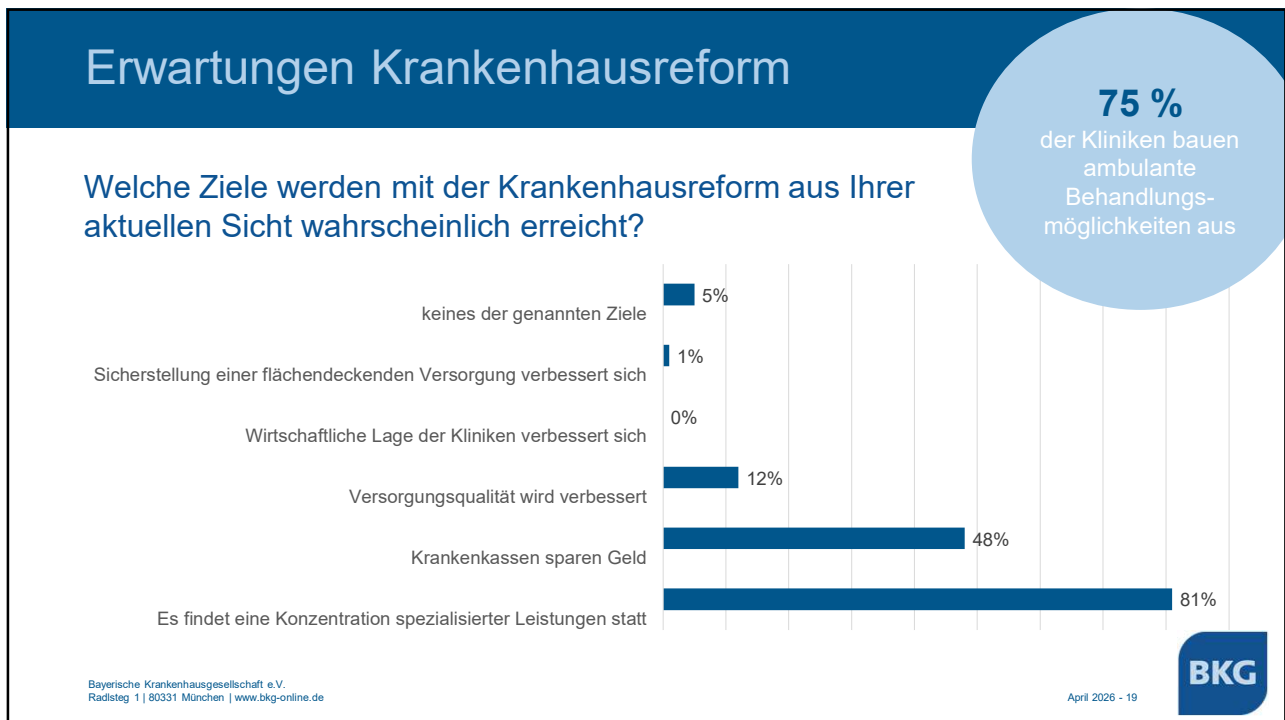
Grundsätzliches Verständnis für **aktive Planungsentscheidungen bei elektiven Leistungsgruppen** (gezielte Konzentration) - auch wenn die Strukturvorgaben bei mehr Kliniken erfüllt wären

Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.
Radlsteig 1 | 80331 München | www.bkg-online.de

April 2026 - 18



18



19



20

Die Krankenhausreform ist für jede Klinik ein enormer Kraftakt ohne Netz und doppelten Boden

Regionale Kooperationen und Konzentrationen von planbaren Leistungen nehmen zu: Vorteil beim Personal mit Blick auf die Demographie

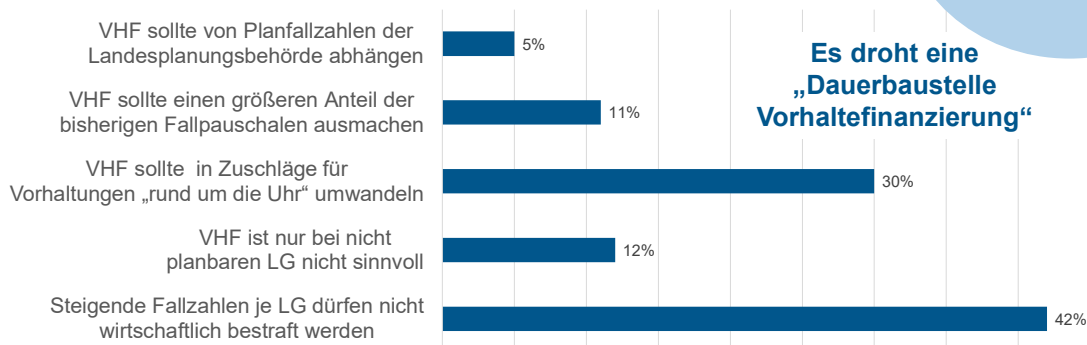
Eine wirtschaftliche Verbesserung erwartet kein Krankenhaus

Die flächendeckende Versorgungssicherheit wird nicht verbessert

21

Vorhaltefinanzierung – Einschätzung

Wie sollte die Vorhaltefinanzierung **verbessert** werden?



99 %
halten die Vorhaltefinanzierung für praktisch ungeeignet

Es droht eine „Dauerbaustelle Vorhaltefinanzierung“

22

Geplante Notfallreform



23

Ausblick Notfallreform

63 %

der Kliniken fordern für die Übernahme der ambulanten Notdienste in Nächten und an Wochenenden eine bessere Vergütung

Gibt es an Ihrem Krankenhaus eine **KV-Bereitschaftspraxis**?


■ Ja ■ Nein

Halten Sie bei Ihnen ein **Integriertes Notfallzentrum (INZ)** für bedarfsnotwendig?

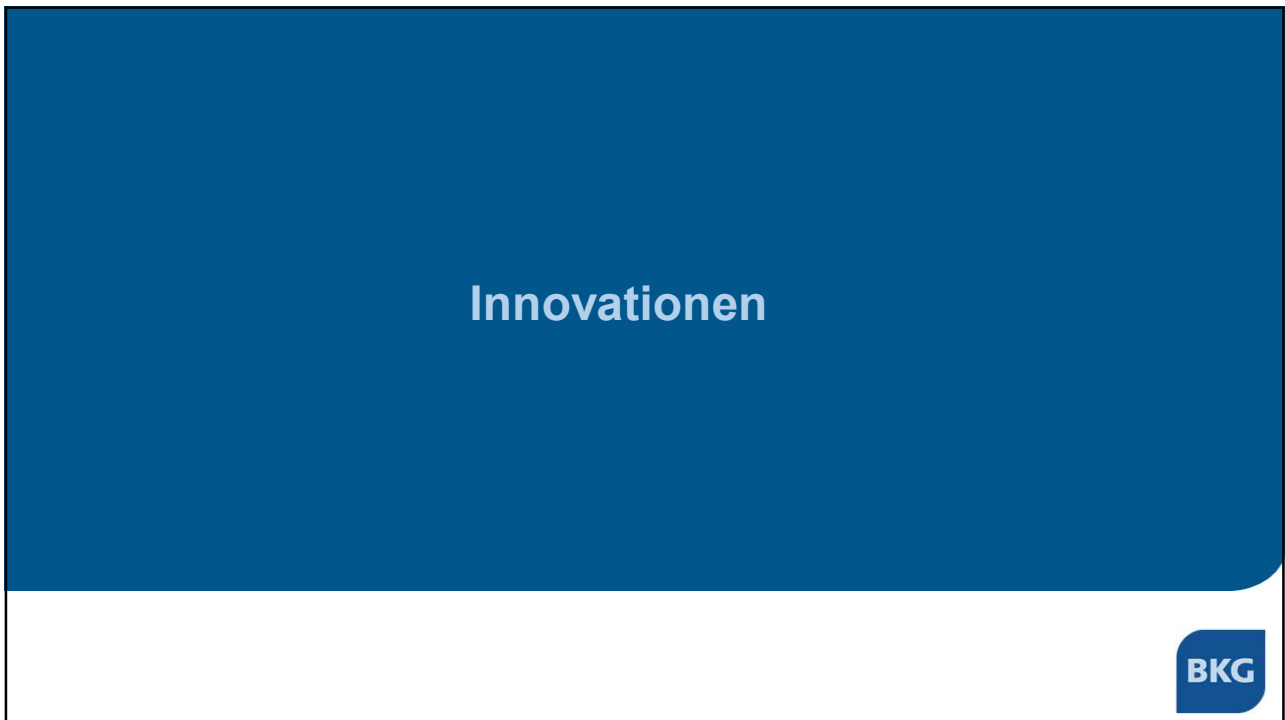
■ Ja ■ Nein

Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.
Radlsteig 1 | 80331 München | www.bkg-online.de

April 2026 - 24



24



25



26